

Clinical Leadership in Healthcare Expert-Programm 2026

Programm zur Entwicklung von Führungskräften

Die LMU Health Academy setzt sich kontinuierlich dafür ein, ihr Qualifizierungsprogramm „Clinical Leadership“ zur Förderung klinischer Führungskräfte weiterzuentwickeln und die aktuellen Anforderungen im Gesundheitswesen aufzugreifen. Diese sind überaus komplex und anspruchsvoll. Führungskräfte sind stetig gefordert, Personal zu rekrutieren und zu binden, zukunftsweisende Veränderungsprozesse in der Patientenversorgung zu gestalten und eine ideale Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und Menschlichkeit zu finden. Das Wohl der Patienten*innen und der Mitarbeiter*innen ist dabei gleichzeitig Ausgangs- und Endpunkt.

Ziel des Programms

Die Qualifizierung „Clinical Leadership“ bietet fundiertes theoretisches Wissen in moderner Führung und die Anwendung vielseitiger Instrumente für die direkte praktische Führungsarbeit in einem (universitätsmedizinischen) Krankenhaus. Das Expert-Programm dient der Vertiefung der Führungskompetenz und adressiert Führungspersonen aus den Bereichen Medizin, Pflege und Verwaltung mit mehrjähriger Führungserfahrung.

Schlüsselaspekte

- ✓ CME akkreditiert bei der BLÄK und Fortbildungspunkte für registrierte beruflich Pflegende (RbP)
- ✓ Interdisziplinär und interprofessionell
- ✓ Zertifikat der LMU Health Academy
- ✓ Direkter Transfer von Forschung in die Praxis und Patientenversorgung
- ✓ Flexible Absolvierung innerhalb von 2 Jahren
- ✓ Expertise der Referentinnen und Referenten



Zielgruppe

Führungskräfte der LMU Medizin und LMU-Lehrkrankenhäuser aus den Bereichen Medizin, Pflege und Verwaltung, sowie nach Möglichkeit von extern Interessierte



Teilnahmevoraussetzungen

Führungskräfte mit nachweislich mindestens 5 Jahren Berufserfahrung als Führungskraft in leitender Position und einem Team von mehr als 5 Mitarbeitenden



Programmstruktur und -inhalte

Getrennter Pflichtbereich und gemeinsamer Wahlpflichtbereich mit dem Basic-Programm

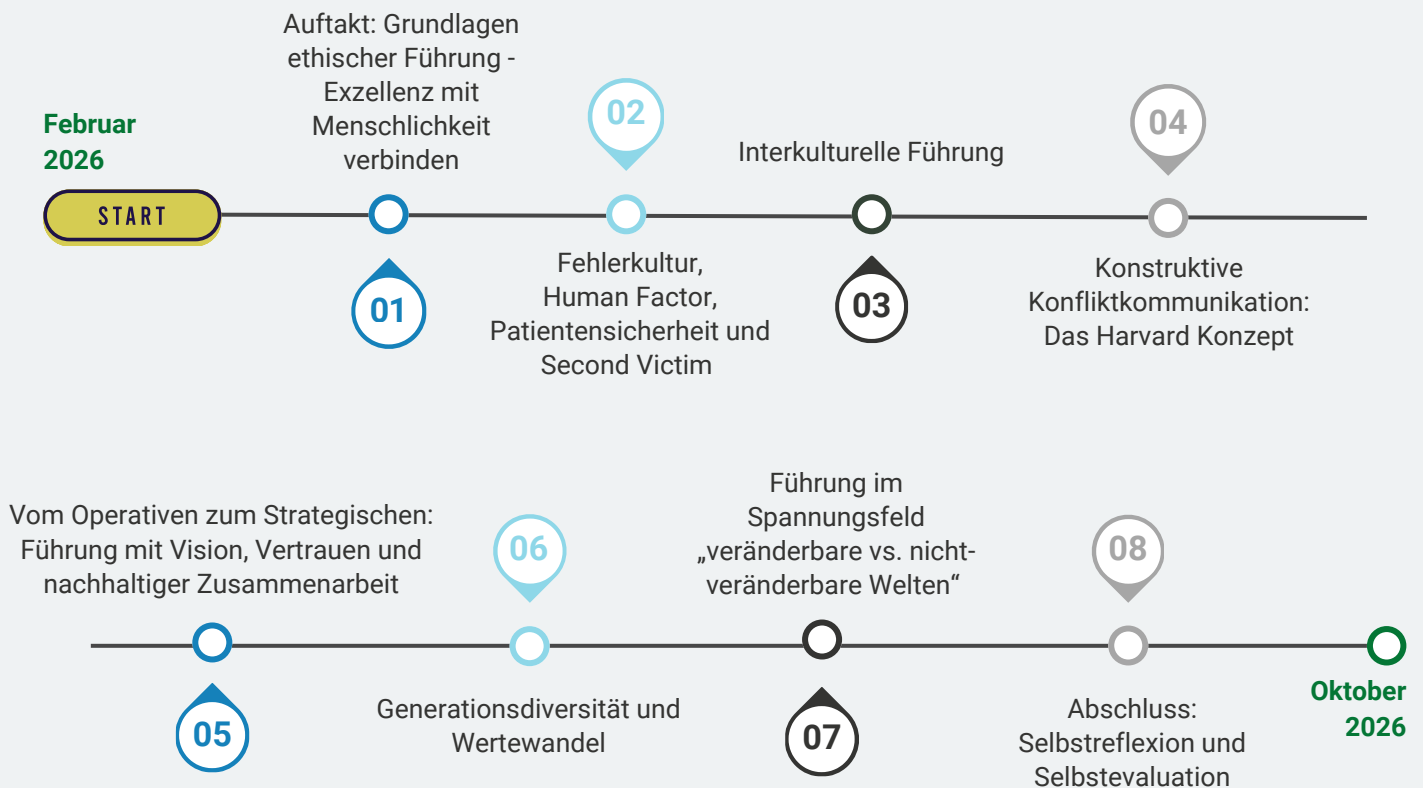


Programmdurchlauf

Expert-Programm 2026: 02/2026 - 10/2026

Fokus Leadership Pflichtseminare Expert-Programm 2026

Änderungen vorbehalten



Auftakt: Grundlagen ethischer Führung - Exzellenz mit Menschlichkeit verbinden

01

In der heutigen komplexen und oft belastenden Arbeitswelt des Gesundheitswesens ist ethische Führung von zentraler Bedeutung. Führungskräfte stehen vor der Herausforderung, hohe Standards der medizinischen Exzellenz zu gewährleisten und gleichzeitig eine menschliche, empathische Arbeitsumgebung zu schaffen. Dieses Seminar bietet Führungskräften die Grundlagen und Werkzeuge, um ethische Prinzipien in ihre Führungspraxis zu integrieren und eine Balance zwischen Exzellenz und Menschlichkeit zu finden.

Fehlerkultur, Human Factor, Patientensicherheit und Second Victim

02

Das Seminar bietet Führungskräften im Gesundheitswesen umfassende Einblicke in die Themen Fehlerkultur, Human Factors und Patientensicherheit. Ein besonderer Fokus liegt auf der Unterstützung von Mitarbeitenden, die als „Second Victims“ von Fehlern betroffen sind. Ziel ist es, Führungskräfte zu befähigen, eine positive Fehlerkultur zu etablieren, die Patientensicherheit zu erhöhen und ein unterstützendes Umfeld für alle Beteiligten zu schaffen.

Interkulturelle Führung

03

In einem Universitätsklinikum arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Kulturen eng zusammen, um eine bestmögliche Patientenversorgung zu gewährleisten. Die Führung solcher multikulturellen Teams erfordert besondere Kompetenzen und Sensibilität, um kulturelle Unterschiede zu verstehen und effektiv zu nutzen. Führungskräfte müssen in der Lage sein, eine inklusive Arbeitsatmosphäre zu schaffen, in der alle Teammitglieder ihr Potenzial voll entfalten können. Dieses Seminar vermittelt praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der interkulturellen Führung. Die Teilnehmer lernen, wie sie kulturelle Unterschiede als Ressource nutzen, Missverständnisse vermeiden und die Zusammenarbeit in multikulturellen Teams optimieren können.

Konstruktive Konfliktkommunikation: Das Harvard Konzept

04

Der Klügere gibt nach? Diese Frage stellt sich erfreulicherweise gar nicht, wenn man entsprechend des Harvard-Konzepts agiert. Denn erfolgreiche Konfliktkommunikation ist vor allem eine Frage der inneren Haltung, nicht (nur) der Kommunikationsstrategie. Bei Gesprächen, die mit Hilfe dieser Herangehensweise geführt werden, geht es nicht um "Sieg" und "Niederlage", nicht um Positionen (Ideologien, Wertfragen), sondern um das Verstehen und Übereinbringen von Interessen. Die Verhandlungspartner sollten stets den beiderseitigen Nutzen im Blick haben, also auf eine "win-win"-Lösung bedacht sein.

Vom Operativen zum Strategischen: Führung mit Vision, Vertrauen und nachhaltiger Zusammenarbeit

05

Eine klare Vision und Mission sind insbesondere im Gesundheitswesen von zentraler Bedeutung, um Mitarbeitende zu motivieren, komplexe Aufgaben zu bewältigen und den hohen Anforderungen gerecht zu werden. Das Seminar richtet sich an Führungskräfte im Gesundheitswesen, die ihre Kompetenzen in den Bereichen strategische Führung und Delegation weiterentwickeln möchten. Im Fokus steht der Übergang vom operativen Tagesgeschäft hin zur langfristigen, strategischen Ausrichtung, um eine nachhaltige Entwicklung und den Erfolg der Organisation zu sichern. Die Teilnehmenden lernen, wie sie durch klare Visionen und Missionen Vertrauen in die Fähigkeiten ihrer Mitarbeitenden aufbauen und fördern können. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, Mikromanagement zu vermeiden und stattdessen Mitarbeitende durch Empowerment und gezielte Delegation in die Verantwortung zu nehmen.

Generationsdiversität und Wertewandel

06

In einem Universitätsklinikum arbeiten verschiedene Generationen mit unterschiedlichen Werten, Arbeitsstilen und Erwartungen eng zusammen. Besonders die jüngere Generation bringt mit New Work-Prinzipien neue Ansätze in Bezug auf Flexibilität, Digitalisierung und Selbstbestimmung in die Arbeitswelt ein. Dies stellt erfahrene Führungskräfte vor die Herausforderung, traditionelle Arbeitsmodelle mit diesen neuen Erwartungen in Einklang zu bringen. Dieses Seminar richtet sich an erfahrene Führungskräfte, die ihre Führungskompetenzen erweitern möchten, um generationenübergreifende Teams erfolgreich zu leiten. Neben klassischen Führungsstrategien lernen die Teilnehmenden, wie sie die Stärken der jüngeren Generation und die Prinzipien von New Work produktiv nutzen können.

07

Führung im Spannungsfeld „veränderbare vs. nicht-veränderbare Welten“

(nur für Führungskräfte der LMU Medizin)

In diesem Seminar werden die Herausforderungen, denen Führungskräfte im Gesundheitswesen gegenüberstehen, wenn sie in dynamischen und zugleich starren Systemen agieren, beleuchtet. Der Fokus liegt auf der Balance zwischen veränderbaren Elementen wie Organisationsstrukturen, Prozessen und Technologien, sowie nicht-veränderbaren Faktoren wie gesetzlichen Rahmenbedingungen oder menschlichen Grundbedürfnissen. Durch praxisnahe Fallstudien und interaktive Übungen lernen die Teilnehmenden, flexibel und effizient auf Veränderungen zu reagieren, ohne dabei stabile und unveränderliche Gegebenheiten zu vernachlässigen. Ziel ist es, Führungskräfte für eine effektive Steuerung in diesem komplexen Spannungsfeld zu stärken.

08

Abschluss: Selbstreflexion und Selbstevaluation

Das Abschlussseminar dient der umfassenden Selbstreflexion und Selbstevaluation der Führungskräfte, die am Qualifizierungsprogramm teilgenommen haben. Ziel ist es, die persönliche und berufliche Entwicklung zu reflektieren, individuelle Stärken und Entwicklungsfelder zu identifizieren und konkrete Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Führungskompetenzen zu erarbeiten.

Qualitäts- und Risikomanagement

Magnetkrankenhaus

Interkulturelle Teams

Krisenkommunikation

**Suchterkrankungen und Suchtprävention:
Sensibilisierung unter Führungskräften**

Compliance und Arbeitsrecht

Personalmanagement und Personalentwicklung